

NEUAUSRICHTUNG DER QUALITÄTSANALYSE ABGESCHLOSSEN

Das neue Qualitätstableau NRW

Ein neues Qualitätstableau? Ist das denn notwendig?

Ja! Die Vorstellungen von guter Schule und gutem Unterricht haben sich nicht grundsätzlich verändert, sie sind im Referenzrahmen Schulqualität NRW festgehalten. Auf dem Prüfstand nun das Qualitätstableau als letztes Element in der Neuausrichtung der Qualitätsanalyse. Was ist neu im neuen Qualitätstableau?

Die Qualitätsanalyse entwickelt sich weiter

Die Bildungskonferenz hat im Mai 2011 empfohlen, die Qualitätsanalyse zum Nutzen der Schulen weiterzuentwickeln und festgehalten, dass sie zu einem zentralen Element der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden muss.

Die Qualitätsanalyse unterstützt seit 2013 deutlich stärker die Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie setzt dabei auf Partizipation und Kooperation in der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Qualitätsanalyse, Schulaufsicht und Fortbildung.

Das Verfahren der Qualitätsanalyse, bestehend aus einer Vorphase und einer Hauptphase, führt dazu, dass Schulen früh in den Analyseprozess eingebunden sind. Über die Beteiligung der schulischen Gruppen



Hildegard Jäger und Grit Hahn, MSB NRW

im Abstimmungsgespräch, das in der Vorphase stattfindet, können die Schulen ihre eigenen Themen und Fragestellungen in die Qualitätsanalyse einbringen. Sie gestalten ihr schulspezifisches Prüftableau mit und entscheiden mit über den Zeitraum des Schulbesuchs in der Hauptphase. Grundlage für

die Festlegung des schulspezifischen Prüftableaus ist das Qualitätstableau NRW. Unterschieden wird im Qualitätstableau zwischen verpflichtenden und ergänzenden Kriterien. Während die verpflichtenden Kriterien für alle gelten, können Schulen aus den ergänzenden auswählen. Nach Abschluss des Schulbesuchs und der Zusendung des Qualitätsberichts können Schulen sich diesen erläutern lassen, wenn sich vertiefende Fragen zum Qualitätsbericht oder zur Interpretation der Daten ergeben. Dieses Angebot ist ein neues Element der Qualitätsanalyse.

Die Anzahl der einzureichenden Dokumente wurde von 21 auf 4 deutlich reduziert, ein veränderter Unterrichtsbeobachtungsbogen etabliert und ein technisches Unterstützungssystem TUQAN eingeführt, in dem wichtige Informationen und Daten bereitgestellt sowie Dokumente zwischen der Schule und dem Dezernat 4Q der jeweiligen Bezirksregierung ausgetauscht werden.

Eine Entwicklung in mehreren Schritten

Ein gemeinsames Qualitätsverständnis guter Schule sichert der 2014 in einem breiten Online-Beteiligungsverfahren diskutierte und in der Schriftenreihe des MSW 2015 veröffentlichte Referenzrahmen Schulqualität NRW. Dieser kann auf der Webseite www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen abgerufen werden.

Das Qualitätstableau NRW orientiert sich an der Struktur des Referenzrahmens Schulqualität NRW mit seinen



Die Neuausrichtung der Qualitätsanalyse ist erfolgreich abgeschlossen.

Alle aktuellen Dokumente sind im Internet abrufbar unter:

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Qualitaetsanalyse/index.html

Inhaltsbereichen, Dimensionen, Kriterien und aufschließenden Aussagen.

Zwei Fragestellungen wurden bei der Entwicklung der Analyse Kriterien beachtet: Zum einen, wie umfassend Kriterien im Referenzrahmen formuliert sind, zum anderen, ob mit den zur Verfügung stehenden Methoden der Qualitätsanalyse Informationen zu dem Analyse Kriterium gewonnen werden können. Daraus resultiert eine unterschiedliche Form der Zuordnung zu den Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität (**Tabelle 1 unten**).

Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW, die eine Aussage zu einem spezifischen Aspekt von Schule treffen, sind entweder übernommen oder umformuliert worden. Eine Unterteilung in mehrere Kriterien und damit eine Konkretisierung für die Qualitätsanalyse bietet sich bei solchen Kriterien des Referenzrahmens an, die eine hohe Komplexität aufweisen. Darüber hinaus gibt es Kriterien, die die Qualitätsanalyse mit den vorhandenen Methoden nicht erfassen kann. Sie wurden nicht in die Analyse Kriterien übernommen, bleiben aber im Sinne des Referenzrahmens weiterhin verbindliche

Orientierung und zeigen Entwicklungsrichtungen für Schulen auf.

Insgesamt weist das Qualitätstableau NRW 79 Analyse Kriterien zu den Inhaltsbereichen 2, 3 und 4 des Referenzrahmens Schulqualität NRW aus, davon sind 37 verpflichtend und 42 ergänzend – gegenüber mehr als 150 Kriterien im ursprünglichen Tableau. Die Festlegung der verpflichtenden Analyse Kriterien erfolgte auf der Grundlage des Schwerpunktes »Unterricht im Kontext von Heterogenität«. Für alle Schulen verpflichtende Kriterien sind im Qualitätstableau NRW gelb gekennzeichnet, alle weiteren können ergänzend in das Analyseverfahren einbezogen werden, so wie bisher auch.

Neu ist, dass das Qualitätstableau NRW dreispaltig aufgebaut ist, wie **Tabelle 2, Seite 16** zeigt.

In der ersten Spalte steht das jeweilige Kriterium des Referenzrahmens. Die folgende Spalte benennt das Analyse Kriterium des Qualitätstableaus NRW. Eine auffallende Neuerung besteht darin, dass jedes Analyse Kriterium in der dritten Spalte durch Erläuterungen und Hinweise ergänzt wird. Hier wird beschrieben, wie das Analyse-

Vorgehen	Kriterium des Referenzrahmens Schulqualität NRW	Analyse Kriterium
1:1-Übernahme von Kriterienformulierung	2.5.1 Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.	2.5.1.1 Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.
Umformulierung von Kriterien	2.3.1 Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.	2.3.1.1 Die Schule gestaltet ein standortbezogen differenziertes unterrichtliches Angebot.
Unterteilung in mehrere Kriterien	3.1.1 Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.	3.1.1.1 Die Schule hat mit allen Beteiligten verbindliche Verhaltens- und Verfahrensregeln zum Umgang miteinander und mit Dingen getroffen. 3.1.1.2 Die Schule setzt vereinbarte Maßnahmen zum Umgang mit Regelverstößen konsequent um.
Auslassung von Kriterien	2.1.1 Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.	

Tabelle 1: Beispielhafte Darstellung der Vorgehensweise

Inhaltsbereich 2: Lehren und Lernen		
Dimension 2.5	Feedback und Beratung	
Kriterium des Referenzrahmens Schulqualität NRW	Analysekriterium	Erläuterungen und Hinweise zum Analysekriterium
2.5.3 Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten.	2.5.3.1 Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.	Kennzeichen einer systematischen Beratung in Lernangelegenheiten ist die konzeptionelle Verankerung des Vorgehens an der Schule. [...] Die Schule erhält Rückmeldung zum Einbezug verschiedener Informationsquellen, zur adressatengerechten und verständlichen Aufbereitung sowie zur Verankerung der Beratung an der Schule.
	2.5.3.2 Die Erziehungsberechtigten werden systematisch in Erziehungsangelegenheiten beraten.	Ergänzend zur Lernberatung bietet die Schule eine niederschwellige systematische Beratung in Erziehungsangelegenheiten an, bei der Erziehungsberechtigte beraten und individuell unterstützt werden. [...] Die Schule erhält Rückmeldung zur adressatengerechten und verständlichen Aufbereitung sowie zur Verankerung der Erziehungsberatung an der Schule.

Tabelle 2: Struktur des Qualitätstableaus NRW

kriterium zu verstehen ist und zu welchen Inhalten die Schulen Rückmeldung von den Qualitätsprüferinnen und -prüfern erwarten können.

Das Qualitätstableau NRW mit allen Analysekriterien und den Erläuterungen und Hinweisen kann im Bildungsportal abgerufen werden. Darüber hinaus liegt es als Kompaktversion dieser Ausgabe von *Schule NRW* bei.

Bewährtes beibehalten, mit kleinen Anpassungen

Die Unterscheidung von verpflichtenden und ergänzenden Analysekriterien, der Unterrichtsbeobachtungsbogen mit seiner Kommentierung – Bewährtes bleibt.

Auch die Formen der Bewertungen bleiben, kleine Anpassungen sind jedoch notwendig.

Für einen Großteil der Analysekriterien des Qualitätstableaus NRW erfolgt die Bewertung weiterhin vierstufig (»+ +« bis »- -«). Einige wenige Analysekriterien werden nicht bewertet, die Schule erhält jedoch ggf. Rückmeldung über Auffälligkeiten. Für einige Analysekriterien erfolgt keine vierstufige Bewertung, da sich die Ergebnisse überwiegend aus den Unterrichtsbeobachtungen ergeben. Diese Analysekriterien sind mit Sternchen gekennzeichnet. Für sie erfolgt die Rückmeldung im Text des Qualitätsberichts. Die Ergebnisse aller Unterrichtsbeobachtungen werden im Gesamtprofil im Qualitätsbericht dargestellt, auch das ändert sich nicht.

Ausgewählte Analysekriterien und die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen sind auch weiterhin unverändert Inhalte der mündlichen Rückmeldung an die Schulen am Ende der Schulbesuchstage in der Hauptphase.

Der Qualitätsbericht, der den Schulen nach Abschluss der Qualitätsanalyse für ihre weitere Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Verfügung gestellt wird, bleibt ebenfalls in zwei Versionen erhalten, der Ausführung für die Schule und der für den Schulträger. Die Bewer-



Das neue Qualitätstableau wird im Ministerium vorgestellt.
Fotos: Michael Wilprich, MSB



Teilnehmerinnen einer der Informationsveranstaltungen zum neuen Qualitätstableau NRW

tungen im Schulleitungshandeln in der Dimension 4.1 Pädagogische Führung werden, wie bisher auch, in der Schulträgerversion nicht mitgeteilt.

Was bleibt zu tun?

Mit dem Schuljahr 2017/2018 werden das Qualitätstableau NRW sowie das technische Unterstützungssystem TUQAN in allen neu eingeleiteten Qualitätsanalysen eingesetzt, zunächst in den Vorphasen und ihrem wesentlichen Element, dem Abstimmungsgespräch, ab Januar 2018 in den Hauptphasen der Qualitätsanalyse.

Die Internetseiten des Bildungsportals, die Informationsschriften zur Qualitätsanalyse sowie die Seiten der Qualitätsanalyse im Online-Unterstützungsportal zum Referenzrahmen Schulqualität NRW der Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS) werden aktualisiert.

Eigenverantwortliche Schulen haben mit dem neuen Qualitätstableau NRW ein Instrument in der Hand, mit dessen Hilfe sie ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch und nachhaltig an der Förderung der Schülerinnen und Schüler ausrichten können.

ZUM WEITERLESEN

Empfehlungen der Bildungskonferenz (2011): »Zusammen Schule machen für Nordrhein-Westfalen« zum Thema »Individuelle Förderung: von der Qualitätsanalyse bis zur systematischen Unterrichtsentwicklung und Lehrerfortbildung«. Abrufbar unter: www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Bildungskonferenz/Empfehlung_en_Individuelle_Foerderung.pdf

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (2015): *Referenzrahmen Schulqualität NRW*. Heft 9051.

Der Referenzrahmen Schulqualität NRW ist auf den Seiten der QUA-LiS abrufbar unter: www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen

Das Online-Unterstützungsportal zum Referenzrahmen Schulqualität NRW mit weiterführenden Informationen und Materialien zur Qualitätsanalyse ist abrufbar unter: www.schulentwicklung.nrw.de/unterstuetzungsportal

Koltermann, S. (2017): *Schulentwicklung unterstützen. Der Referenzrahmen Schulqualität NRW und das Online-Unterstützungsportal*. In: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, *Reflektierte Konsumkompetenz entwickeln und fördern*. (Schule NRW 06/2017, S. 10-13)